



Presseinformation

12. Oktober 2011

Pressestelle

Ministerium für
Inneres und Kommunales des
Landes Nordrhein-Westfalen

Telefon 0211 871 2300/2301
Telefax 0211 871 2500

pressestelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Rede von Innenminister Ralf Jäger

**am 12.10.2011 in Krefeld
auf der Pressekonferenz zur Vorstellung des
Aktionsprogramms der NRW-Polizei
„Riegel vor! Sicher ist sicherer.“**

Es gilt das gesprochene Wort.



Anrede,

„Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ Das Motto unseres neuen landesweiten Aktionsprogramms gegen Einbruchskriminalität setzt die klare Botschaft: Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern schieben wir den Einbrechern den Riegel vor. Ein Einbruch kann jeden treffen. Aber jeder kann auch etwas tun, um einen Einbruch zu verhindern. Jeder kann seine eigenen vier Wände noch besser schützen, noch aufmerksamer sein und die Polizei anrufen, wenn etwas Verdächtiges auffällt.

Seit 2008 ist die Zahl der Wohnungseinbrüche in ganz Deutschland kontinuierlich gestiegen. In NRW sind fast alle Städte und Gemeinden davon betroffen. Darauf hat die Polizei reagiert und geht mit einer neuen landesweiten Strategie vor. Das LKA hat gemeinsam mit Fachleuten aus Polizeibehörden Empfehlungen für örtliche Konzepte entwickelt. Sie sind von vielen Kreispolizeibehörden bereits auf ihre Situation maßgeschneidert und in Abstimmung mit den Nachbarbehörden umgesetzt. Diese Konzepte sind auf eine verbesserte örtliche Analyse, eine systematische Spurensuche und Spurensicherung, sowie der Ausschöpfung aller Fahndungsmöglichkeiten ausgerichtet. Dabei arbeiten die Beamten des Wachdienstes und die Ermittler Hand in Hand. So sollen die Fallzahlen gesenkt und die Aufklärungsquote erhöht werden.

Zudem stellt das LKA ein Lagebild zur Verfügung, mit dem die Einbruchsentwicklung landesweit und tagesaktuell verfolgt und recherchiert werden kann. Damit können die einzelnen Polizeibehörden Schwerpunkte und Tendenzen bei der Einbruchskriminalität frühzeitig erkennen und gegensteuern.



Damit die Zahl der Einbruchstaten dauerhaft sinkt, ist die Polizei aber auch besonders auf Ihre, auf unsere Mithilfe angewiesen. Gemeinsam wollen wir den Einbrechern einen Riegel verschieben!

Jeder von uns kann eine Menge gegen Wohnungseinbruch tun. Einbrecher haben es immer eilig. Sie nutzen günstige Gelegenheiten, um in die Wohnung einzudringen. Geben Sie ihnen diese Gelegenheit nicht!

Je sicherer die Riegel vor Fenster und Türen sind, desto mehr Zeit brauchen Einbrecher, diese Riegel zu knacken. Zeit, die Einbrecher nicht haben! In rund 40 Prozent der Fälle hat der Täter aufgegeben, weil Tür und Fenster gut gesichert waren.

Uwe Gottschalk und Eden Nickel von der Krefelder Polizei werden uns gleich zeigen, wie man es Einbrechern schwer macht. Ihnen im Wortsinn den Riegel verschiebt. Lassen Sie sich überzeugen:

Es ist leicht, Fenster und Türen wirkungsvoll zu sichern.

Die Sachwerte, die ein Täter aus der Wohnung mitnimmt, sind meist versichert und ersetzbar. Das Wertvollste, was der Einbrecher wegnehmen kann ist aber etwas anderes: Das Gefühl der Geborgenheit in den eigenen vier Wänden.

Neben der Sicherung der eigenen vier Wände, können wir gemeinsam noch mehr gegen Einbrecher tun: Einbrecher kommen selten nachts, sondern meist tagsüber! Viele sind dann nicht zu Hause, sondern am Arbeitsplatz oder beim Einkauf. Häufig passieren Einbrüche während die Bewohner „nur mal kurz weg sind“. Deshalb: Seien Sie aufmerksam! Achten Sie auch auf die Wohnungen und Häuser Ihrer Nachbarn. Nicht jeder neugier-



rige Besucher hat sich nur in der Tür geirrt. Melden Sie direkt der Polizei, wenn Ihnen eine Person oder eine Situation verdächtig vorkommt. Der schnellste Weg ist die Polizeinummer 110. Scheuen Sie sich nicht, diese Nummer zu wählen! Jeder Hinweis ist wichtig und erwünscht.

Wir wollen das Sicherheitsbewusstsein und die Bereitschaft zu Hinweisen auf verdächtige Beobachtungen an die Polizei nachhaltig wecken. Deshalb ist das Programm langfristig und landesweit eingeführt. Ein erfolgreiches Vorgehen gegen Wohnungseinbrecher ist unser Ziel!

Die Initiative will Polizei und die Bürgerinnen und Bürger gegen Wohnungseinbruch noch enger zusammen bringen.

Das gelingt mit dem dreifachen Riegel:

1. Sichern Sie Ihre Wohnung und ihr Haus. Die Polizei berät Sie kostenlos.
2. Seien Sie aufmerksam. Achten Sie auf Verdächtiges in Ihrer Umgebung.
3. Sprechen Sie mit Ihrer Polizei und geben Sie Hinweise. Rufen Sie sofort die 110 an und schildern Sie ihre Beobachtungen.

Die Polizei ist darauf vorbereitet und nimmt Ihre Hinweise ernst. So kann sie schnell eingreifen und Einbrechern den Riegel verschieben.